



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

26. Der um Hülff anhaltende.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

Nimm mich auf deinen schoß/
 Schenck mir des himmels güter/
 Schau/ ich leg in meinem blut/
 Nimm mich auf/ o höchstes gut!

2. Allerhöchster Gottes Sohn/
 Meines lebens einkig leben/
 Komm herab vom sternen thron/
 Komm/ ich wil mich dir ergeben/
 Geh doch nicht für mich vorbei/
 Hör/ o Jesu/ mein geschrey!

3. Gold und silber acht ich nicht/
 Es sind lauter kinder possen;
 Eines! eines mir gebracht/
 Dieses such ich unverdrossen:
 Der Maria besten theil
 Wehl ich aus/ der seelen heil.

4. Weil ich bin in sünden todt/
 Seuffz ich nach der seelen leben/
 Jesu! hilf aus dieser noth/
 Hilf dem teufel widerstreben/
 Denn er steht nach meiner kron/
 Hilf! o starcker Davids Sohn!

5. Alles wil ich geben hin/
 Wann ich nur dich kan besitzen:
 Weg mit allem welt-gewinn/
 Hierauf wil ich mich nicht stützen/
 Mein erlöser ist mein gold/
 Das ich nie vertauschen wolt.

6. Er wird nicht vorüber gehn/
 Solt ich schon im blute liegen/
 Erenlich wird er bey mir stehn/
 Und mich nimmermehr betriegen/
 Ich sol leben / sagt er mir/
 Was frag ich/ o welt/ nach dir!

25. Der um Hülff anhaltende.

Eigene Melodey.

Gile/ Herr/ mir beyzustehen/ ich vergeh! Eis
 le lauffe / komm zu hülffe / bey mir steh!
 Komm/ Herr/ meine hülffe/ komm/ denn
 213

droben in der luft Grausam ungewitter
braust; eine tief die andre ruft.

2. Zwar du kanst mich wol verstoffen / ich be-
kenn! Unterdessen meinen Vater ich dich
nenn! HErr/ so nennest du dich selbst / mein
herz hält dir für dein wort: Komm! dich
beladen seyd: hie ist euer gnadenhort.

3. Niemand kan mir sonst helfen / du als
lein / O du wunderbarer helfer / muß es
seyn! Menschen hülff ist spinnenweb / men-
schen arm ist viel zu schwach / Menschen stück
ein rohrstab nur / menschen worte kinder sach.

4. Du bist mir ein El-Schadai / starker
Gott! Du bist mir auch allgnugsam in der
noht / Deine ströme sind voll kraft / sie erquie-
cken herz und muht / Deine brünnlein was-
fers voll / o du trämer- quellend auf!

5. Nun ich komm / aus dir zu schöpfen / lebens-
quell / Schau / der eimer ist ganz ledig; ach
die seel schreyet wie ein hirsch nach dir / mei-
ne hülffe / säume nicht / Hilf / mir / HErr / ich
sincke schon / dann mein herz für durst zer-
bricht!

6. Jesu / wilt du noch nicht hören die
thon? Ey so wil ich stärker schreyen: Davids
Sohn! Davids Sohn / erbarm dich mein / eile
mir doch bezzustehn! HErr / HErr meiner seel
len hülff / eile / sonst muß ich vergehn.

27. Der im Zeyl Gottes Jauchzende

27.

Eigene Meloden.

Gott der ist mein heyl und krone;
Freue dich inniglich;

Sing und spiele / Davids Sohne!
Freue dich / himmel und erde / dem HErrn /
Jauchzet mir demuth dem höchsten zu ehren!

2. Ach was ist auf fürsten bauen?
Menschen tand / Unverstand!
Besser ist auf Gott vertrauen/
Drum bin ich sicher und fürchte mit nichten
Teufel / noch holle / noch aller welt richten!

3. Ob ich schon bin ganz ohnmächtig/
Tunerlich / Eusserlich/
So ist deine gnade kräftig!
Heiligster Zebaoth / himmlische stärke
Bist du mir / die ich so heimlich vermercke.

4. Grosser Vater / hilf mir singen/
Ey vernimm Meine stimm!
Die dir einen Psalm wil bringen.

Dann